

Esch hat viele charakteristische Gebäude. Wie in jeder Stadt finden sich auch hier bescheidene und großartige, unscheinbare und elegante, solche die wirklich überzeugen und jene die vielleicht nur überzeugen wollen. Das Neue bricht sich an jeder Straßenecke mit dem Alten, und was gestern schön war, wird heute als hässlich gesehen und natürlich auch umgekehrt...

Das Modell steht in Italien

Wenige Häuser werden aber so uneingeschränkt geschätzt wie die Maison Meder, eine Jugendstilvilla in der Zenon-Bernard-Straße gegenüber der Brillschule, die seit mehr als 17 Jahren dem Jugendhaus der Stadt Esch als Zuhause dient. Seit der Erbauung der Villa im Jahre 1907, vor genau 100 Jahren also, zieht die Fassade die bewundernden Blicke der Passanten auf sich. Charles Meder, nach dem das Haus benannt ist,

war keineswegs sein Erbauer. Der wohlhabende Weinhändler kaufte es erst um 1918 von Moïse Olivo, einem italienischen Lebensmittelhändler, der sich das prächtige Wohnhaus nach dem Modell einer Villa am Lago Maggiore errichten ließ. So wird es zumindest erzählt, und da der Architekt nicht überliefert ist, könnte die Geschichte sogar stimmen. An die italienische Herkunft des ersten Besitzers erinnern noch heute einige Details: Landschaftsbilder aus dem Veneto, eine Salve-Inschrift an einer Decke, eine Büste Dante Alighieri...

Niedergang und Renovierung

Nachdem die Stadt das Haus 1974 in einer finanziell schwierigen Periode erwerben musste, stand es lange Zeit leer. Vandalismus und Diebstahl setzten dem einstigen Prunkstück zu, zahlreiche Elemente des Baus verschwanden, darunter das Original des Eisengelän-

ders. Die Renovierung erfolgte durch das Denkmalschutzamt und nachdem die Villa in den Besitz des Staates übergegangen war. Seither strahlt die Fassade wieder mit ihren Masken, weichen Linien, Pflanzen- und Tiermotiven. Auch im Inneren konnten einige dekorative Elemente des Jugendstils wieder zur Geltung gebracht werden, auch wenn am Ende der Besucher etwas enttäuscht sein wird: Die Fassade verspricht mehr als das zwar geschmackvoll aber funktionell renovierte Innere des Hauses halten kann.

In besten Händen

Als Nutzer dieser trotzdem immer noch herrschaftlichen Immobilie mitten in der Escher Innenstadt wurde 1991 die Maison des Jeunes der Stadt Esch auserwählt. Ihr Träger ist ein gemeinnütziger Verein „Centre de rencontre et d'information pour jeunes Esch, ASBL“,

der nicht nur das Jugendhaus unterhält, sondern auch Aktivitäten organisiert oder Ferienlager und Ausflüge anbietet. Mehr als 400 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren sind eingeschrieben. Sie stammen mehrheitlich aus Esch, doch einige kommen auch aus den umliegenden Gemeinden oder aus Frankreich und natürlich sind auch diese willkommen. Zwischen 30 und 40 Jugendliche kommen jeden Tag vorbei, sei es um hier ihre Freizeit zu verbringen oder gemeinsam Kurse zu besuchen. Die vier Erzieherinnen müssen jedenfalls nicht über mangelndes Interesse klagen. Die „Kids“ haben sich in den letzten 17 Jahren hier gut eingelebt. Wenn man nachfragt, sprechen sie mit unverkennbarem Stolz von „ihrer“ Maison Meder.

Lago Maggiore an der Brillschule

Vor 100 Jahren wurde die Villa Meder erbaut.

